

Call for Papers

Die neue Zeitschrift für Suchtmedizin – Call for Papers

Die Zeitschrift **Suchtmedizin in Forschung und Praxis** ist ein unabhängiges und einzigartiges Forum für den interdisziplinären Austausch von Informationen auf dem Gebiet der Suchtmedizin. Experten nehmen Stellung zu wichtigen Aspekten aus den Fachbereichen der Psychiatrie, Pharmakologie, Inneren Medizin, Gynäkologie, Notfallmedizin, Epidemiologie, Soziologie sowie der Rechtsmedizin. Mit wissenschaftlichen Originalbeiträgen aus Grundlagenforschung und Klinik sowie mit praxisbezogenen Fachbeiträgen, z.B. über therapeutische Verfahren, bietet die Zeitschrift ein Forum für die interdisziplinäre Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Ärzten sowie Entscheidungsträgern in Gesundheitspolitik und Gesellschaft. Ein strenges Gutachterverfahren gewährleistet höchste wissenschaftliche Ansprüche.

Wir ermuntern alle, die auf dem Gebiet der Suchtmedizin tätig sind, ihre Arbeiten zur Veröffentlichung einzureichen:

- Originalarbeiten (experimentell und theoretisch)
- Übersichtsbeiträge
- Fallberichte

- Diskussionsbeiträge und Leserbriefe
- Neue Entwicklungen aus Forschung und Technologie
- Neues aus Politik und Gesetzgebung
- Neue Institutionen und Einrichtungen
- Aus der Literatur: Ankündigungen und Rezensionen
- Weiterbildung
- Veranstaltungen: Ankündigungen und Berichte
- Neue Software und Neues aus dem Internet

Für die Abfassung Ihrer Beiträge beachten Sie bitte die "Hinweise für die Autoren", die Sie auf S. 64 dieses Heftes finden. Beiträge, die nicht in die oben genannten Rubriken passen, stimmen Sie bitte vor Einreichung mit den Herausgebern ab.

Wir möchten gerne unsere Leser an der Gestaltung und Entwicklung der neuen Zeitschrift beteiligen und ermuntern Sie deshalb zu kritischen Stellungnahmen. Bitte lassen Sie uns wissen, was Sie von der Zeitschrift erwarten und in welchen Details die erste Ausgabe Ihren Erwartungen nicht entspricht. Rufen Sie uns an (+49-8191-125-564), senden Sie uns ein Fax (-492) oder ein e-mail (b.gall@ecomed.de). Herausgeber und Redaktion werden sich über Ihre Kommentare freuen.